



# Laufbahnen im Sport

Swiss Olympic

Daniela Torre

17. Mai 2017

Zürich

National Supporter



Premium Partners



## Swiss Olympic und «Duale Karriere»

---

Angebote von Swiss Olympic im Bereich «Duale Karriere» und Übergang in die Nachsportkarriere?

---

Situation Schweizer Spitzensportler

---

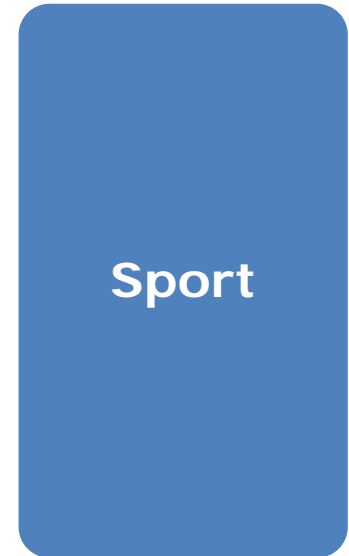
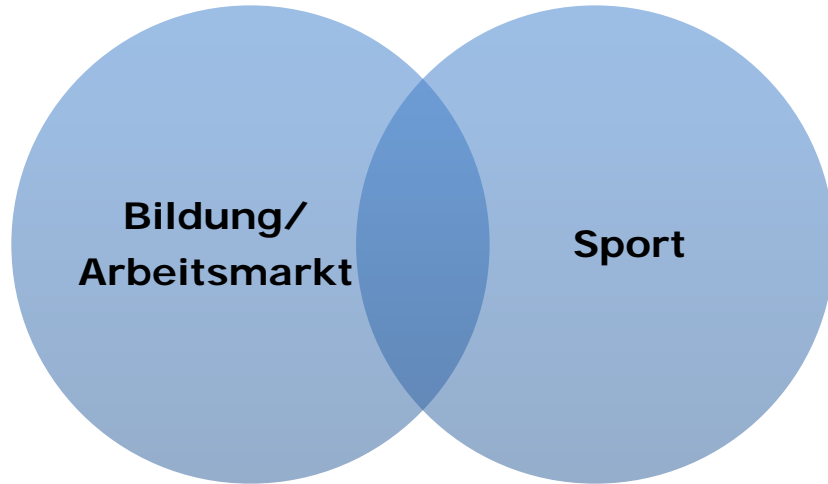
Erkenntnisse für Swiss Olympic

---

# Duale Karriere



# Duale Karriere



## 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

# Laufbahn im Leistungssport

- Life-Design-Ansatz
- Konstruktion eines persönlichen sinnvollen und bedeutungshaften Lebensweges
  - Klare innere Leitlinien – Werte, Ziele und Entscheidungsrichtlinien
  - Subjektive Realität der Person

# Laufbahn im Leistungssport

- Was heisst das für die (endliche) Spitzensport-Laufbahn?
  - Entscheidungen rückblickend verstehen können
  - Gefühl der aktiven Gestaltung der Laufbahn
  - Sportkarriere erfolgreich in Lebensgeschichte integrieren

# Duale Karriere für Swiss Olympic

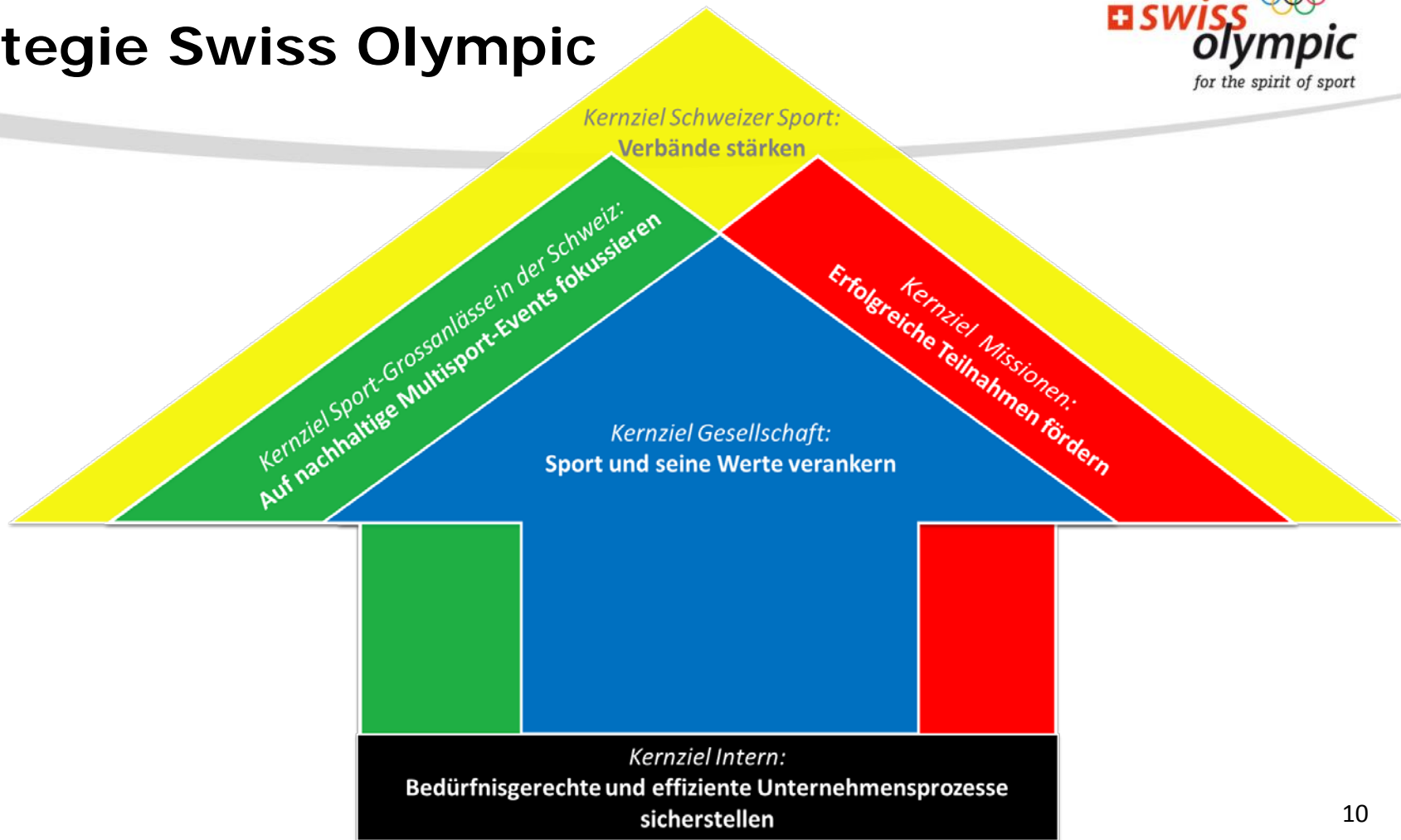
- Individuelle Laufbahnen ermöglichen
  - Rollenklärung
  - Gestaltungsmöglichkeiten schaffen
  - Unterstützung bei der Entscheidungsfindung



# Angebote Swiss Olympic



# Strategie Swiss Olympic



# Angebot Swiss Olympic

- Dienstleister und Kompetenzzentrum für die Verbände und ihre Athleten
- Verbandssupport:
  - Rahmenbedingungen für Verbände verbessern
  - Verbände stärken (sportliche Laufbahn)
- Athleten- und Karrieresupport:
  - Rahmenbedingungen für Athleten verbessern
  - Flexible Ausbildungsangebote kennen und fördern
  - Einstiegsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt kennen und fördern

- Sport(art):
  - Training (Zeiten, Umfang/Intensität, Ort)
  - Wettkampf und Kaderstruktur (System, Kategorien)
  - Höchstleistungsalter

# Angebot Swiss Olympic

| <b>Sport</b>   | <b>Bildung/Arbeitsmarkt</b>   | <b>Individuum</b>   |
|--|---|---|
| <p><b>Verbandssupport</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sensibilisieren/Informieren</li><li>- Beratung der Sportverbände</li><li>- FTEM – Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der CH</li></ul> | <p><b>Athleten- und Karrieresupport</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sensibilisieren/Informieren Athleten/Trainer/Verbände</li><li>- Netzwerk Beratungspersonen</li><li>- Beratung für SO Card-Inhaber</li><li>- Swiss Olympic Labelschulen</li><li>- Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe</li><li>- Spitzensport und Studium (SHSV)</li><li>- Leistungssportfreundliche Arbeitgeber (Adecco)</li><li>- Praktika- und Stellenvermittlung</li></ul> | <p><b>Sporthilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Finanzielle Unterstützung</li></ul> <p><b>Weitere Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Armee</li><li>- Sportpsychologie</li><li>- Ernährung</li><li>- Medizin</li><li>- Antidoping</li><li>- Etc.</li></ul> |

# Situation Schweizer Spitzensportler



# Situation Schweizer Spitzensportler

- Swiss Olympic und die Verbände erfassen die Laufbahnen nicht systematisch
- Verschiedene Befragungen des BASPO, der EHSM, der Universität Bern, Swiss Olympic und weiteren (z.B. Dr. Andreas Küttel, Sportobservatorium CH)
- Bisher wenige Auswertungen in Bezug auf Laufbahnen

# Situation Schweizer Spitzensportler

- SHSV Auswertungen «Studium»
  - Weiterentwicklung Spitzensport und Studium
- Swiss Olympic Auswertungen «Spitzensport-Laufbahnen, Nachsport-Laufbahnen»
  - Weiterentwicklung Angebote Tertiär
  - Weiterentwicklung Leistungssportfreundliche Arbeitgeber



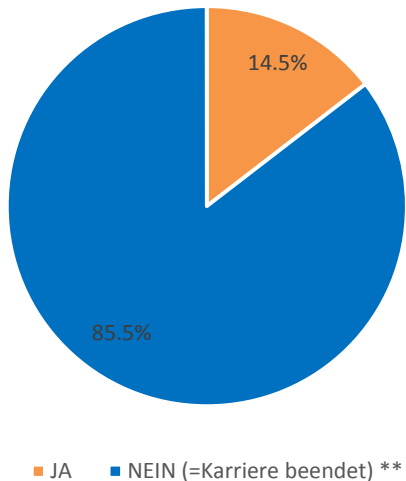
# Situation Schweizer Spitzensportler

- Auftrag: Swiss Olympic, Athleten- und Karrieresupport
- Konzeption der Studie «Wer sie waren, was sie wurden» und Datengrundlage (2011):  
Dr. Jürg Schmid und Dr. Robertino Engel, Institut für Sportwissenschaften, Universität Bern
- Datenanalyse: Prof. Dr. Marc Schreiber, ZHAW / IAP  
Institut für Angewandte Psychologie

# Situation Schweizer Spitzensportler

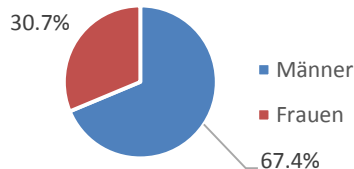
- **Ausbildungsniveau bei Karriereende**
- **Entwicklung Ausbildungsniveau nach Karriereende**
- Berufsfelder
- **Bezug Beruf zum Sport**
- Gesellschaftlicher Status
- Berufliche Sicherheit und Zufriedenheit

aktive vs. ehemalige  
Spitzensportler/innen



- 433 Personen
- 81.3% Kein Profi oder nur zu einem kleinen Teil
- 18.7% zu einem grossen Teil Profi oder Vollprofi

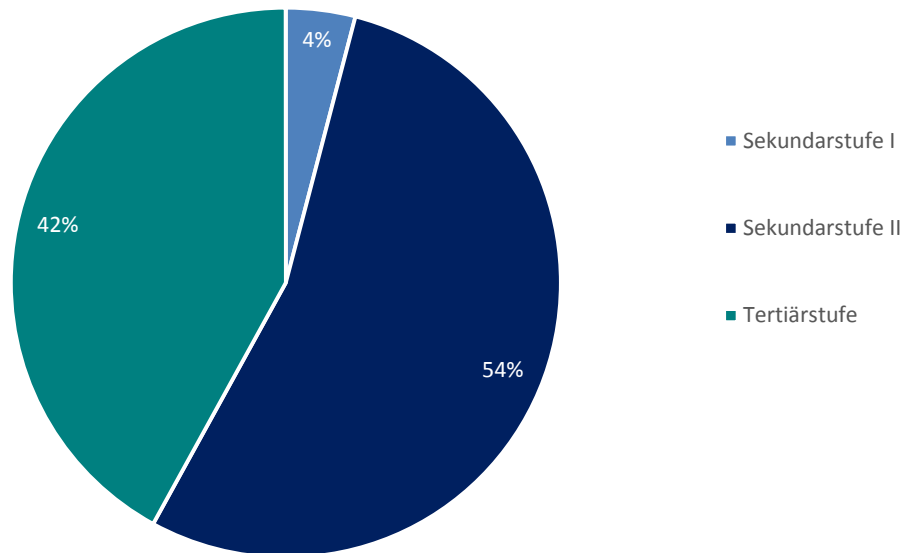
Geschlechtsverhältnis



\*\* im Durchschnitt wurde die Karriere vor 7.59 Jahren beendet

# Resultate Ausbildungsniveau

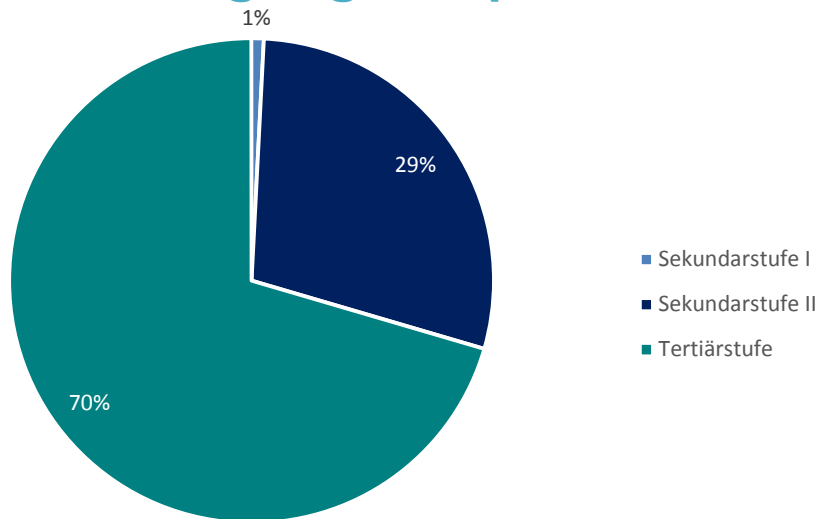
## Höchste Ausbildungsstufe bei Karriereende



96% haben beim  
Karrierenende  
einen Abschluss  
auf der  
Sekundarstufe II  
oder höher

# Resultate Ausbildungsniveau

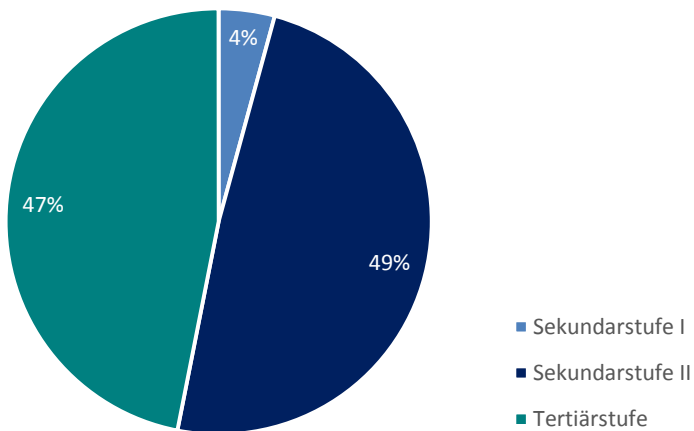
## Höchste Ausbildungsstufe bei Befragungszeitpunkt



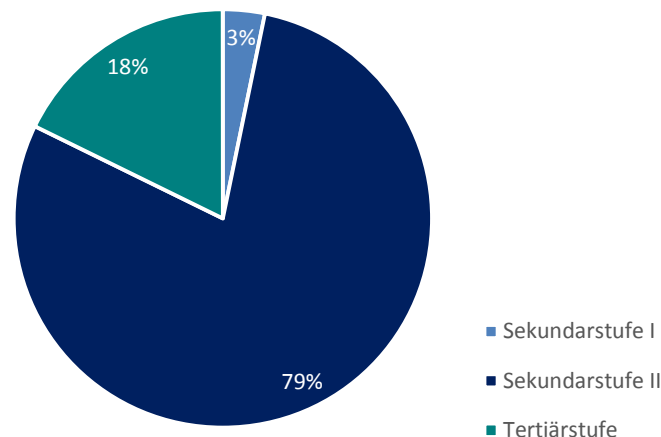
7.59 Jahre nach  
Karrierenende  
haben 99% einen  
Abschluss auf der  
Sekundarstufe II  
und 70% einen  
Abschluss auf  
Tertiärniveau

# Resultate Entwicklung Ausbildungsniveau

Höchste Ausbildungsstufe AMATEURE  
bei Karriereende



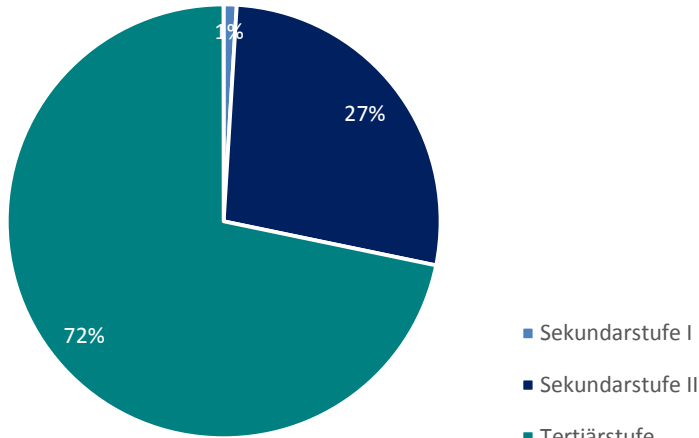
Höchste Ausbildungsstufe PROFI  
bei Karriereende



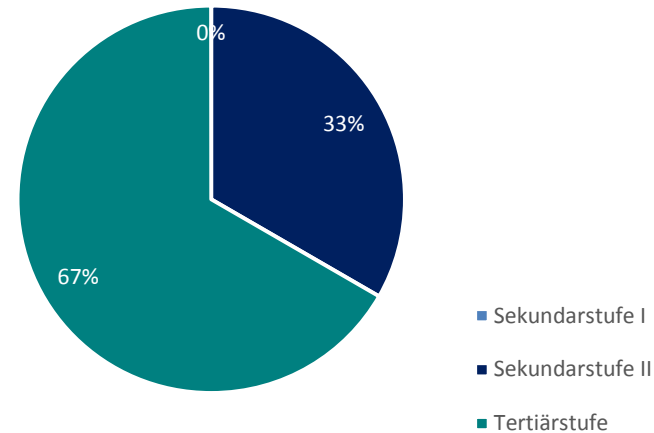
Amateure und Profis unterscheiden sich im Ausbildungsniveau bei  
Karrierenende.

# Resultate Entwicklung Ausbildungsniveau

Höchste Ausbildungsstufe AMATEURE  
bei Befragungszeitpunkt



Höchste Ausbildungsstufe PROFI  
bei Befragungszeitpunkt



26% haben seit Laufbahnende eine Veränderung von Sekundär II zu Tertiär absolviert. Davon viele im Bereich Berufs- oder Höhere Fachprüfung und Master/Doktorat.

## Berufsfelder nach Egloff/Ziehlmann

- 30% Wirtschaft & Verwaltung
- 10% Schönheit & Sport
- 10% Bildung & Soziales
- 9% Gesundheit
- 7% Planung/Konstruktion
- 5% Informatik



# Resultate Sportbezug Beruf

- 80% der ehemaligen Spitzensportler üben ihre aktuelle Hauptbeschäftigung nicht im Bereich des Sportes aus.
- Frauen 29%, Männer 16% Hauptbeschäftigung im Sport.
- Ehemalige Amateure sind heute 18% hauptberuflich im Bereich Sport, Profis 30%
- Spitzensportler, bei welchen das Karriereende weniger lang her ist, üben eher einen Beruf im Bereich Sport aus (29% + 22% gegenüber 11% + 18%)

# Resultate Sportbezug Beruf

- 18% der ehemaligen Spitzensportler/innen engagieren sich heutzutage nebenberuflich, 48% ehrenamtlich im Bereich des Sportes.
- Die meisten sind im Bereich der Ausbildung (Trainer, Sportlehrer) oder in einer Verbandstätigkeit aktiv.
- Von den Männern engagieren sich 53% ehrenamtlich, bei den Frauen sind dies 39%.

# Erkenntnisse für Swiss Olympic



- Systematische Erfassung von Laufbahnen, um zielgerichtet reagieren zu können
- Kombination Sport/Ausbildung bis Sekundarstufe II gelingt sehr häufig
- Die Flexibilität unseres Bildungssystems wird genutzt – Flexibilität weiter vorantreiben (Studium, BP, HFP)



# Herzlichen Dank!

National Supporter



Premium Partners



# Weiterführende Links

[Athlete Career Programme IOC](#)

[Leistungsausweis für Spitzensportler](#)